

## 1. Informationen zur Befragung: Gesundheitsökonomie B.Sc.

**Befragungszeitraum:** Juni 2024

**Rücklauf:** 21% (N = 53 von 252)

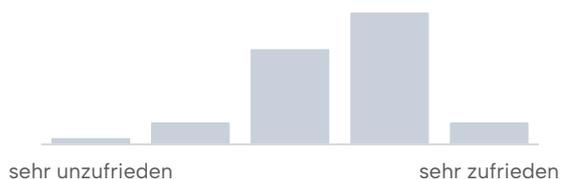
**Vergleiche:** 2022

Eine Interpretationshilfe zu allen Abschnitten dieses Kurzberichts befindet sich auf der letzten Seite.

## 2. Überblick: Zufriedenheit und Indikatoren

### 2.1 Zufriedenheit

Itemformulierung: Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?



	2022	2024	20xx	20xx
<b>Rücklauf (N)</b>	86	52		
<b>Mittelwert</b>	3.6	3.5		
<b>Median</b>	4	4		
<b>Standardabweichung</b>	0.7	0.8		

### 2.2 Indikatoren: 2024 vs. 2022

Im Netzdiagramm sind 15 Indikatoren dargestellt, welche mit den Qualitätskriterien Studium und Lehre korrespondieren. Die Werte der Indikatoren ergeben sich aus den Antworten im Fragebogen und variieren von 1 (geringe Ausprägung) bis 5 (hohe Ausprägung).



Indikator	2022	2024
Well-Being	3,9	3,9
Habitus	3,8	3,8
Individualisierung	3,6	3,7
Stimmigkeit Curriculum	3,7	3,7
Studierbarkeit	3,6	3,7
Internationalisierung	3,3	3,6
Beratungsstellen	3,5	3,6
Ausstattung	3,4	3,5
Digitale Transformation	3,2	3,5
Prüfungsorganisation	3,2	3,4
Forschungsbasierung	3,3	3,3
Beratung Lehrende	3,2	3,2
Kompetenzorientierung	3,0	3,2
Feedbackkultur	2,6	3,1
Professionalisierung	3,0	2,8

### 2.3 Studiengänge im Vergleich: Entfällt

### 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Itemformulierung: *Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?* Die Histogramme zeigen die Häufigkeiten der Antworten an, von *sehr unzufrieden* (ganz links) bis *sehr zufrieden* (ganz rechts).

Modul	M	N	Histogramm	Modul	M	N	Histogramm
BM Statistik: SoWi DatenAusw	4,2	5		BM Gesundheitssysteme III	3,3	7	
BM Mgmt im Gesundheitswesen	2,8	18		BM Gesundheitssysteme IV	3,9	7	
BM Gesundheitssysteme I	4,5	20		BM Entscheidungstheorie	3,8	17	
BM Gesundheitsökonomie I	3,8	5		BM Terminologie	3,5	21	
BM Gesundheitssysteme II	3,2	5		BM Kasuistik A	3,9	7	

### 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

#### Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

- Finanzielle Gründe (16)
- Mangelndes Interesse (16)
- Organisatorische Gründe (16)

#### Drei häufigste Probleme beim Auslandssemester

- Zu wenig Daten

#### Fünf häufigste Gründe für ein längeres Studium

- Nicht bestandene Prüfungsleistungen (10)
- Nebenjob/Erwerbstätigkeit (10)
- Fehlendes Interesse, mangelnde Motivation (8)
- Persönliche Einschränkungen (6)
- Hohe Arbeitsbelastung im Studium (6)

#### Fünf häufigste persönliche Probleme

- Effiziente Prüfungsvorbereitung (29)
- Wenig Sozialkontakte (17)
- Psychische Belastungen (16)
- Selbstorganisation der Lernaktivitäten (15)
- Leistungsanforderungen im Studienfach (9)

### 5. Workload

#### Arbeitszeit innerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 11-15 Stunden

#### Arbeitszeit außerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 31-35 Stunden

### 6. Erstsemester\*innen und Absolvent\*innen

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der Eingangsbefragung sowie der Absolvent\*innen-Befragungen. Weitere Ergebnisse sind in den Langberichten zu beiden Befragungen aufgeführt.

Erstsemester*innen, WiSe 2023/2024				Absolvent*innen Prüfungsjahrgang 2022											
	M	N	Histogramm		M	N	Histogramm								
Zufriedenheit	4,0	16		Zufriedenheit	3,4	14									
Studium entspricht Erwartungen	3,2	14		Kompetenzerwerb	4,0	13									
<b>Wichtigste Gründe für die Wahl des Studiengangs / Fachs</b>				<b>Forschungsbezug Lehre &amp; Lernen</b>											
Fachliches Interesse	4,6	16		Aktualität vermittelte Methoden	3,4	13									
Pers. Neigungen/Begabungen	4,2	16		Praxisbezogene Lehrinhalte	3,0	12									
Gute Verdienstmöglichkeiten	4,1	16		<b>Regelstudienzeit</b>											
<b>Wechsel- und Abbruchneigung</b>				Möglichkeit Studium in vorgesehener Zeit zu erfüllen	3,8	13									
<table border="1"> <tr> <td>Abbruchneigung</td> <td>12,5%</td> </tr> <tr> <td>Wechselneigung Uni/HS</td> <td>6,3%</td> </tr> <tr> <td>Wechselneigung Studienfach</td> <td>6,3%</td> </tr> <tr> <td>Keine Wechsel-/ Abbruchneigung</td> <td>75,0%</td> </tr> </table>				Abbruchneigung	12,5%	Wechselneigung Uni/HS	6,3%	Wechselneigung Studienfach	6,3%	Keine Wechsel-/ Abbruchneigung	75,0%	Regelstudienzeit eingehalten	50,0%		
				Abbruchneigung	12,5%										
Wechselneigung Uni/HS	6,3%														
Wechselneigung Studienfach	6,3%														
Keine Wechsel-/ Abbruchneigung	75,0%														
<b>Häufigste Gründe für längeres Studium</b>				<b>Aufnahme eines Masterstudiums</b>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nicht bestandene Prüfungen (3)</li> <li>Corona-bedingte Verzögerung (2)</li> </ul>				Ja, an der Universität zu Köln	43,8%										
				Nein	6,3%										

## 7. Items mit Signalen

Legende: **Sterne** bei  $M > 4.0$ ; **Fragezeichen** bei  $M < 3.0$ ; **Ausrufezeichen** bei erneutem Fragezeichen im Vergleich zur letzten Befragung ohne positive Entwicklung

Forschungsbasierung		
Befähigung wiss. Arbeiten		
Eigene Untersuchungen		
Kennenlernen Forschungsmethoden		

Wissenschaftlicher Habitus		
Reflexion Forschungsergebnisse		
Entwicklung Forschungsstand		

Kompetenzorientierung		
Umfang Fachwissen		
Fachwissen für Problemstellungen		
Zusammenarbeit mit Anderen		?
Thema/Vortrag vorstellen		?
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung		
LV-Formate angemessen für Kompetenzen		

Professionalisierung		
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis		?
Vorbereitung Berufstätigkeit		!

Digitalisierung		
Einsatz digitaler Lehrformate		
Eigener Einsatz digitaler Medien		
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien		

Angemessene Prüfungsorganisation		
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen		
Anzahl Prüfungen		☆
Kommunikation Anforderungen		
Zeitliche Überschneidungen		☆
Bewertungen nachvollziehbar		
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen		
Wiederholung von Prüfungen		?

Wohlbefinden		
Anforderungen erfüllbar		
Studium im Einklang mit Lebensaspekten		☆

Individualisierung		
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten		

Stimmigkeit Curriculum		
Passung Module zu Qualifikationszielen		
Sinnvoller Aufbau Module		

Studierbarkeit		
Ausreichendes LV-Angebot		☆
Rechtzeitig Infos zu LV		
Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen		
Überschneidung Pflichtveranstaltungen		

Internationalisierung		
Förderung Auslandsmobilität		
Auslandsmobilität ohne Zeitverlust		☆

Ausstattung		
Räume		
Einzelarbeitsplätze		
Gruppenarbeitsplätze		
Arbeitsplätze für mobile Endgeräte		
PC-Infrastruktur		?
WLAN-Zugänge		
Literatur und Medien		☆
Öffnungszeiten der Bibliotheken		☆

Beratungsstellen: Hilfreich		
Studien- und Prüfungsorganisation		
Auslandsaufenthalt		
Abschlussarbeit		

Beratung durch Lehrende		
Erreichbarkeit		
Hilfreiche Unterstützung		

Feedbackkultur		
Hilfreiches Feedback durch Lehrende		
Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen		

Allgemeine Zufriedenheit		
Gesamtzufriedenheit		

## Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen sowie qualitative Antworten auf offene Fragen werden im Langbericht aufgeführt.

### Abschnitt 1. Informationen zur Befragung

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Studierenden des jeweiligen Studienfachs, die sich mindestens im 2. Fachsemester befinden. Die Feldzeit der Befragung beträgt i.d.R. drei Wochen.

### Abschnitt 2. Zufriedenheit und Indikatoren

Das Histogramm zur Gesamtzufriedenheit zeigt die Ergebnisse des Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Netzdiagramme zeigen die Ausprägung des Studiengangs entlang von 15 Indikatoren, welche mit den **Qualitätskriterien Studium und Lehre** korrespondieren. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Indikator gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren (positiven) Ausprägung. Abschnitt 7 zeigt die zugehörigen Items je Indikator.

In beiden Netzdiagrammen wird eine Vergleichslinie aufgeführt. Im Netzdiagramm 2.2 sind dies die Werte aus der vorherigen Studiengangs- und Modulbefragung. Im Netzdiagramm 2.3 ist dies eine vom Fach oder dem Fakultäts-QM ausgewählte Vergleichsgruppe.

### Abschnitt 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens  $N = 5$  beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

### Abschnitt 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten. Die übrigen Antworten zu weiteren Antwortkategorien können dem Langbericht entnommen werden.

### Abschnitt 5. Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit).

### Abschnitt 6. Erstsemester\*innen und Absolvent\*innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Eingangs- und Absolvent\*innenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen. Weitere Ergebnisse befinden sich in den jeweiligen Langberichten zur Studieneingangsbefragung, bzw. Absolvent\*innenbefragung.

### Abschnitt 7. Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach den zugehörigen Indikatoren, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern, blaues Fragezeichen, rotes Ausrufezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken.

Auf universitätsweit einheitliche Schwellenwerte zur Definition der Signale wird bewusst verzichtet. Stattdessen werden die Signale je Studiengang individuell ermittelt, um auf potenzielle individuelle Stärken und Schwächen hinzuweisen.

**Sterne** zeigen besonders positiv ausgeprägte Ergebnisse an; **Fragezeichen** zeigen weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. **Ausrufezeichen** zeigen an, dass ein Ergebnis zum wiederholten Mal weniger günstig ausfällt und keine positive Entwicklung im Vergleich zur letzten Befragung verzeichnet.

Wichtig: Die Signale sollen im Sinne einer Lesehilfe den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten.